



der Positivthread

Ina - 27.6.2006 um 21:33

Nun, wir sind hier ja gerne wundervoll negativ und wissen mittlerweile, was uns so ankotzt - aber wobei fühlt ihr euch eigentlich lebendig, was ist es, das euch am Leben hält, was "liebt" ihr an dieser Welt?

(Nun, wenn man mir diese Frage gestellt hätte, so hätte ich vermutlich etwas von kristallinen, abstrakten Konzepten und unbekannten Göttern dahergelabert, vielleicht auch was von Trotz, aber als ich letztens hochgradig den Moralischen hatte, war dieses ganze Gewäsch nicht mehr da, nur ein Bild, und das war eine karge Gegend im grellen Sonnenschein. Scheint, ich lebe für sonnendurchglühnte Felsen :D)

hopeless - 27.6.2006 um 22:01

schön war heute, wie der professor für physikalische chemie sich amüsiert hat, wie leicht wir ihm das glauben, was er uns da über die quantenmechanischen grundlagen von chemischen reaktionen erzählt hat.

(es ist einfacher, wenn man eher tägliche sachen nimmt)

ansonsten kann ich mich oft sehr gut entspannen, wenn ich merke, dass andere probleme haben, die ich entweder nicht habe, oder die mich nicht so stressen.

ich mag nasenbluten, das lächeln von der einen oder anderen, außergewöhnliche gespräche, wortspiele, dalí.. und, hehe. ja, das war toll, als ich heute der studienbeiträge-demo-zettelverteilerin, von herzen grinsend, auf die frage "...aber du bist dann motiviert, 500€ pro semester zu bezahlen?!" ein "na auf jeeden faall." erwidert habe. versteh's wer will. und dann auch noch so typische sachen, wie meer (bzw generell wasser und flüsse und son kram), sterne, wald, sand, feuer (alles "massen-symbole")

Seneca - 27.6.2006 um 22:37

Was mich immer wieder positiv stimmt und mir Kraft gibt ist die Natur bei Nacht (keine Ahnung warum der Effekt bei Tag ausbleibt), besonders dann wenn Natur und Zivilisation sich leicht berühren.

So gibt es für mich nichts schöneres im Leben als einer Anhöhe aus, mitten in der Natur herunter zu schauen auf die Stadt und auf die Lichter und einfach mal alles zu überdenken oder auch einfach nichts zu denken und den Augenblick zu genießen

Oder auch ein Abend am Meer, die Zivilisation im Hintegrund, das endlose Meer direkt vor einem.

Auch ein Grillabend mit ein paar Freunden gibt mir jedesmal wieder Kraft. Wenn es schon dunkel geworden ist, man schweigend ums Feuer sitzt, von der Natur umgeben ist und vllt noch ein bisschen Wind geht. Dann habe ich jedesmal das Gefühl, dass ich irgendwie zuhause bin. In der Natur, die den Menschen hervorgebracht hat und die im nichts Böses will und bei denen Menschen, die ich mag und bei denen ich mich geborgen fühle. Alles andere ist im Dunkeln so fern und verliert jeglichen Einfluss.

Das ist so ziemlich das, was mich immer wieder am meisten aufbaut, was mir zeigt, dass die Welt doch so wahnsinnig schön ist, wenn das Richtige fehlt und das Richtige vorhanden ist.

dian - 28.6.2006 um 01:40

Klingt das jetzt zu negativ für einen Positivthread, wenn ich sage, dass das Schönste an diesem Leben für mich der Schlaf ist?

Zumindest dann, wenn der Schlaf so ist, wie vor ein paar Tagen...

wenn ich im Traum IHM begegne...

Meinem "Personal Jesus".

Nein, das klingt nicht negativ. Wahrscheinlich klingt es einfach nur kitschig. Aber das ist es nicht.

ER ist nicht kitschig.

Ich schaue ihm fasziniert in die Augen. Er schaut fasziniert zurück.

Erinnerungen an längst vergangene Leben werden wach.

Erinnerungen daran, wie wir einstmals und zukünftig Seite an Seite standen im Kampf gegen die Welt.

"Warum kannst du nicht bleiben?", frage ich ihn. "Warum kommst und gehst du wie der Wind?"

"Das wirst du schon noch sehen...", sagt er, und lächelt dabei.

Er kennt meine Ungeduld. Ich kenne sein Weisheit. Ich glaube ihm.

Dann wache ich auf, und ich grinse übers ganze Gesicht. Ich weiss, ich bin nicht allein. Ich weiss, dieser Traum kann unmöglich nur ein Werk meines sexuell frustrierten Unterbewusstseins gewesen sein.

Das gibt mir wieder einige Tage Kraft, weiter zu machen... denn ich bin mir sicher: Irgendwann wird er zu mir kommen, und dann wird es für immer sein. (Oder ich komme zu ihm, wenn er sich zu lange Zeit lässt.)

Und dann steigt wieder der alte Hass in mir auf, wenn ich daran denke, dass es tausende von seiner Sorte gibt. Hier, auf dieser Welt. Oder vielleicht eher am anderen Ende der Welt. Jedenfalls theoretisch erreichbar, und doch so fern, weil mein Leuchten zu schwach ist, um gegen die knallbunten Neonröhren in Metropolis anzukommen. Weil meine Stimme zu leise ist, um den Gebetsruf des Imams zu übertönen. Weil ich zu ohnmächtig bin, um eine Leiter in den Himmel zu bauen und Gott einmal gründlich die Fresse zu polieren.

Fuck.

Immer wenn ich über positive Dinge nachdenke, endet es in blutigen Gewaltfantasien.

... - 28.6.2006 um 03:02

Och, das sind alles nur so blöde Kleinigkeiten, über die ich mich freue, da ist nix großartiges z.B. heute gewesen. Ich freu'mich, daß übermorgen Zahltag ist, weil ich gerade ziemlich pleite bin, daß mir mein Männe dann Geld leiht, daß ich morgen mal zu meiner neuen Arbeitsstelle muss, daß ich heute 'ne Absage von so 'ner Scheiß - BfA-Stelle bekomme habe, wo die mich hin umschulen wollten (Verwaltungsfachangestellter beim Land: KOTZ!) und alles so'n Krimskrams, der Leben eben ausmacht.

Und ich freu'mich gleich noch auf 'nen kleinen Joint!

Leben ist nunmal Arbeit, Schuften, Plackerei, wozu der Mensch fröhlich sei, denn des ist sein Teil!

Ina - 28.6.2006 um 12:03

grummel, ich schreib "Positivthread" drüber und du kommst mit so einem Spruch.

Zitat

schön war heute, wie der professor für physikalische chemie sich amüsiert hat, wie leicht wir ihm das glauben, was er uns da über die quantenmechanischen grundlagen von chemischen reaktionen erzählt hat.

Och, @hopeless, das läuft beim Tiefergehen nicht anders, man wird einfach auf dem Niveau verwirrt, das nötig ist: Chemiestudenten klatscht man zwei, drei mathematische Formeln hin, dann ist Sense, und Physikstudenten kriegen jede Woche 10 Tafeln voll und dann geben sie auch Ruhe und sind froh, wenn sie in dem Wust die richtigen Formeln zum Ausrechnen der Übungsaufgaben finden.

(zum Trost: ihr habt, was Mathe und so angeht, immer noch nen unendlich besseren Ruf, als grenzdebile Wirtschaftsstudenten, die nur Prozentrechnen können, wenn sie nen guten Tag haben ☐)

@Seneca, ich glaube, die Faszination der nächtlichen Landschaft liegt gerade am Licht, weil man sich an die Dunkeheit gewöhnt hat und das bisschen Licht unfassbar erscheint, viel heller, als es am grellen Tag je sein könnte.

Und @dian, tja, das gehört bloß leider wieder zu den Dingen, die nicht so viel mit "der Welt" zu tun haben (im Sinne einer allgemeinen Vereinbarung über "Realität") und die in Ergebnissen enden wie "ich komme zu ihm, wenn er sich zu lange Zeit lässt".

Nicht, dass das eine Kritik sein soll, ich werde schon wissen, warum ich einen ☐ an den Thread mache, ich fang doch nicht ernsthaft an, von "positiv" zu reden - also so richtig, 100%ig ernsthaft :D

hopeless - 28.6.2006 um 15:02

nana, da muss ich die chemiker mal ein bisschen verteidigen.. klar bekommt man im grundstudium erstmal ein paar mittelalterliche märchen aufgetischt, aber was zB die physikalische chemie angeht, gibts da später noch ein bisschen mehr als drei formeln ;P statistische thermodynamik und sowas. (die physiker kommen von chemiker-seite auch ganz gut weg - im gegensatz zu medizineren und biologen. "das beste an buchstaben ist für physiker, dass sie vier ecken haben - man kann an jede nen index schreiben..")

essen und trinken ist übrigens auch oft lebenswert, auch wenn die mensa mir regelmäßig das gegenteil beweisen will.

Fin - 28.6.2006 um 15:54

positive und lebenswerte sachen sind für mich ne ganze menge aber am intensivsten sind meiner meinung nach Musk und Liebe. Und nichts geht natürlich über einen schicken tag- bzw nachtraum.

HëllRÆZØR - 28.6.2006 um 17:13

...da gibt es so einiges, was mich positiv berührt.

Kunst und Phantasie gehören auf jeden Fall dazu. In der Musik faszinieren mich vor allem Harmonien, die für mich nicht direkt greifbar sind, deswegen hasse ich auch Musik, die nach einem völlig offensichtlichen und langweiligen Schema arbeitet (Beispiel: Pachelbel-Kanon *gäh*).
...auch beim Lesen kommen oft Momente, wo ich mich einfach überwältigt fühle. Beispiel aus "Der Silberschlüssel" (The silver key) von H.P. Lovecraft:

"Er hatte viel über die Dinge gelesen so wie sie sind und mit zu vielen Leuten gesprochen. Wohlmeinende Philosophen hatten ihn gelehrt, den logischen Zusammenhang der Dinge zu beachten und die Vorgänge zu analysieren, die seine Gedanken und Phantasien formten. Das Wunder hatte sich verflüchtigt, und er hatte vergessen, dass das Leben nur eine Folge von Bildern im Gehirn ist, wobei kein Unterschied besteht zwischen jenen, die realen, und jenen, die inneren Visionen entspringen, und also auch kein Grund vorliegt, die einen höher als die anderen einzustufen."

"Er hatte viel über die Dinge gelesen so wie sie sind und mit zu vielen Leuten gesprochen. Wohlmeinende Philosophen hatten ihn gelehrt, den logischen Zusammenhang der Dinge zu beachten und die Vorgänge zu analysieren, die seine Gedanken und Phantasien formten. Das Wunder hatte sich verflüchtigt, und er hatte vergessen, dass das Leben nur eine Folge von Bildern im Gehirn ist, wobei kein Unterschied besteht zwischen jenen, die realen, und jenen, die inneren Visionen entspringen, und also auch kein Grund vorliegt, die einen höher als die anderen einzustufen."

Dann kommt noch die Wissenschaft: Es ist manchmal einfach unglaublich, was für Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten man finden kann, und wie einfach und klar einem manche Dinge erscheinen, wenn sie sich einem erschlossen haben - wenn man keinen Denkfehler gemacht hat. □ Leider beschimpfen viele Leute das, was sich ihnen nicht direkt erschließt als "abstrakt", nur weil sie den Bezug zur Realität nicht erkennen.

...zum Schluss das Wichtigste: Emotionen! Gestern habe ich die letzte Bahn verpasst, so dass ich zu Fuss nach Hause gehen musste - zum Glück! So wie Seneca liebe ich es, nachts (vor allem im Sommer) die Nähe zur Natur zu suchen, allerdings steigt dann eine Art Verachtung jeglicher Anzeichen von heutiger Zivilisation in mir hoch - vor allem elektrisches Licht. Es ist außerdem toll mit Menschen zu reden, die eine gewisse "Seelenverwandtschaft" mit einem zu teilen scheinen, das Gefühl, jemandem etwas zu bedeuten, sowie in der Nähe von jemandem zu sein, der einem viel bedeutet, und natürlich das unbeschreibliche Gefühl, verliebt zu sein - egal, ob glücklich oder "unglücklich"... wenn ich da an die Stimme, das Lächeln und die strahlend blauen Augen meiner Jugendliebe denke...außerdem bedeutet mir Wasser sehr viel.

... - 29.6.2006 um 03:05

Zitat

Original von Maria

grummel, ich schreib "Positivthread" drüber und du kommst mit so einem Spruch.

Ja, Mädels, wenn Dich Dein Nihilismus mal verlässt, frag´mich, ich hab´immer noch was davon.:D

Was mir eben aufgefallen ist, ist, daß das mit dem Lichterscheinungsbild bei Nacht wahrscheinlich stimmt. Ich kenne die Situation, die @Seneca beschreibt, auch, vor allen Dingen, wenn ich bei Dunkelheit an einer Schelde sitze und auf der anderen Seite der Schelde sind in weiter Entfernung noch Lichter von einem Ort zu sehen. Das wirkt unwahrscheinlich schön.

Aber ich habe nie das Bedürfnis verspürt, erklären zu wollen, was daran schön sein kann, maximal beschreibe ich es. Insofern ist Neugierde vielleicht eine Eigenschaft, die man nicht immer haben sollte, wenn man einfach mal was genießen können will.

Ina - 29.6.2006 um 08:15

Wieso, wird doch nicht schlechter durch eine "Erklärung" - nein, zu den Leuten gehöre ich sicher nicht, im Gegenteil, anhand der Erklärung lassen sich wieder alle möglichen Assotiationsketten bilden, die das Ganze weiter bereichern - da labern die Leute was vom holographischen Charakter des Daseins, dass alles mit allem zusammenhängt und sich in jedem Teil das Ganze spiegelt, was meinen die denn, wie das sonst aussieht, jetzt mal halbwegs konkret und nicht nur "so mit leisen esoterischen Schauern daher geschwallt, weil es sich gut anhört"?

Eine "Erklärung" kann mir ein Phänomen nicht entzaubern, auch weil ich im Grunde nicht an die Möglichkeit einer Erklärung glaube, sondern meine, dass man nur einen unverständlichen Abgrund anstelle eines anderen setzen und vage Verbindungen ziehen kann, der Kern wird durch eine Erklärung selten berührt. Eher kommt so eine ganze Flut neuer Eindrücke hinzu, die mit allem zusammenhängen, was man für die Erklärung bemüht hat.

Ja, und "nihilistisch" bin u.a. wohl aus dem Grund, weil ich diese ganze Arbeiterei und Plackerei in unserer Welt absolut hirnrissig finde - ist ja echt kein Verdienst, schon allein wegen dieser kräfte- und seelenverzehrenden Sinn- und Planlosigkeit nihilistisch angehaucht zu sein.

Insofern ist dein Spruch in dem Zusammenhang hochobskur *g*

@hopeless noch:

und das allerschönste an den Buchstaben: man kann auch an die 4 ecken der Indices wiederum Indices setzen - ca. bis zur 3. Ordnung, wenn man nen spitzen Bleistift hat.

Edit:

mathematisch geht das natürlich unendlich weit - das ist dann das BI(=Buchstaben-Indices)-Fraktal, das die ganze Welt in sich trägt :D

quaid - 29.6.2006 um 09:53

@dian

merkwürdig. ich kann mich gar nicht daran erinnern, in träumen jemals gesprochen zu haben.

oder wenn, dann war ich in einer beobachtungs-perspektive und habe andere beim reden beobachtet, oder eben aus der sicht eines anderen redenden geträumt.

das ist in etwa so wie das gerücht das man in träumen nicht lesen kann. erinnert ihr euch?

an einem schlechten tag stimmt mich die perspektive immer wieder positiv ein.

wenn ich weiß, es sind noch soundsoviel tage bis ich mal wieder frei hab und alles ruhig angehen kann.

wie weit ist es mit mir in dieser gesellschaft schon gekommen, das ich sowas schreiben muss -.-

dian - 29.6.2006 um 11:08

@ Maria:

Zitat

Und @dian, tja, das gehört bloß leider wieder zu den Dingen, die nicht so viel mit "der Welt" zu tun haben (im Sinne einer allgemeinen Vereinbarung über "Realität")

Danke dass du mich daran erinnerst.

Erschiene es dir denn angemessener, wenn ich schreibe, dass ich es positiv finde, mich zu besaufen und mir einen runter zu holen?

Es gibt schon einiges in meinem realen Leben, woran ich mich erfreuen kann. Die schon angesprochene Natur bei Nacht gehört definitiv auch dazu, genau wie Musik oder ein guter Film... oder falls ich irgendwann mal wieder jemandem begegnen sollte, der in der Lage ist, mich in Streetfighter 2 zu schlagen... das fände ich auch ausgesprochen positiv. Es sind oft nur solche Kleinigkeiten.

Ganz wichtig für mich ist aber auch dieses Freiheit, die ich habe, dass sich keines Menschen Herrn und keines Menschen Sklave sein muss. Mein selbstaufgelegtes Künstlerdasein... die wachsende Freude daran, dass Unity 3 bald fertig ist, und dass es das Geilste sein wird, was ich je geschaffen habe. Die Vorfreude darauf, danach in ein tiefes Loch zu stürzen, weil damit mein Lebenswerk vollendet ist, und ich mich auf dieser Welt nutzlos und überflüssig fühlen werde... äh, kann vielleicht mal jemand einen Negativthread eröffnen?□

@ Q:

Also sprechen kann ich in Träumen definitiv, auch wenn man mit Traumfiguren wohl oft einfach nur mittels Gedankenübertragung kommuniziert, also ohne dabei den Mund zu bewegen...

Dass ich im Traum schon was gelesen hätte, daran kann ich mich nicht erinnern. Aber Musik hören geht... also ich hab im Traum schon mal ein ziemlich cooles Lied gehört, dass in der Realität aber wohl gar nicht existiert. Da hat sich mein Unterbewusstsein mal eben so als Komponist versucht... und das gar nicht mal so schlecht.

hopeless - 29.6.2006 um 11:22

also ich sprech ja angeblich ab und an auch mal real während ich schlafe.. so dinge wie "zwischen 1914 und 1920 war....." :D das bringt zuhörer auf die palme.

Ina - 29.6.2006 um 19:27

@dian

:12:

Das sollte man hier doch mittlerweile mitgekriegt haben, was ich von "Realität im Sinne allgemeiner Vereinbarung" halte und folglich von solchen, die sich nicht an diese Vereinbarung halten.

Zitat

Erschiene es dir denn angemessener, wenn ich schreibe, dass ich es positiv finde, mich zu besaufen und mir einen runter zu holen?

Nö, ich fands schön und traurig.

Und ich kann dir eh nichts erzählen, das du nicht weißt.

Zitat

und ich mich auf dieser Welt nutzlos und überflüssig fühlen werde

Och, das macht doch nichts.

Ist doch irgendwie widersinnig, weniger nutzlos und überflüssig als die Welt zu sein.

"Die Welt geht zum Teufel und wir gehen mit" *sing*

Oder lieber: "Stell dir vor, die Welt geht zum Teufel und keiner geht hin"?

(Das ist mal wieder nicht sonderlich sinnvoll.)

Negativthread aufmachen, hmm, ich hab eigentlich momentan zur Abwechslung mal nicht so das Bedürfnis, die Allgemeinheit mit meinem Alltagskram zu langweilen.

Aber das kann sich ja ändern.

@Träume

Man kann in Träumen schon lesen, aber nur so mühsam, dass man fast dabei aufwacht.

Auch noch was, was in Träumen angeblich nicht funktioniert: Lichtschalter. Also man kann das Licht nicht aus- oder einschalten. Ich kann das so bestätigen, ihr auch?

Angeblich kann man so herausfinden, ob man träumt oder nicht und den Anteil der Träume, in denen man weiß, dass man träumt, erhöhen, indem man sich halt ein bisschen angewöhnt, immer mal die Lichtschalter in der Umgebung zu testen.

(Dabei sollte man allerdings nicht allzu derben Fehlschlüssen aufsitzen und z.B. versuchen vom Gebäude zu fliegen, weil das Licht wegen ner kaputten Birne nicht angegangen ist.)

Mein witzigstes Erlebnis in dem Zusammenhang war, als ich mal ziemlich zugedröhnt an nen Lichtschalter kam, den austestete und der ging mal und ging mal nicht :D

HöllRÆZØR - 29.6.2006 um 20:34

Zitat

Original von dian

... oder falls ich irgendwann mal wieder jemandem begegnen sollte, der in der Lage ist, mich in Streetfighter 2 zu schlagen... das fände ich auch ausgesprochen positiv. Es sind oft nur solche Kleinigkeiten.

8-) Dem kann geholfen werden! Erinner mich kurz vor'm Unity-Treffen noch mal daran, und ich mach dich fertig - vielleicht sogar mit Dhalsim! :D

Zitat

Original von dian

Aber Musik hören geht... also ich hab im Traum schon mal ein ziemlich cooles Lied gehört, dass in der Realität aber wohl gar nicht existiert. Da hat sich mein Unterbewusstsein mal eben so als Komponist versucht... und das gar nicht mal so schlecht.

:D Das kann ich nur bestätigen! Ich habe mal geträumt, dass man Slayer's "Raining Blood" so variieren könnte, dass man statt

[CODE]

D |-----8-9-8-

A |-----7-----

E |0-0-0-----[/CODE]

Das hier spielt:

[CODE]

D |-----8-9-8-

A |----2-7-----

E |0-3-----[/CODE]

hopeless - 29.6.2006 um 21:15

hm, also ich beneide manchmal leute, die so detailliert und ausführlich träumen und sich nachher noch erinnern können. obwohl ich bei den fetzen, die mir manchmal wieder bewusst werden, meist vom rest nicht unbedingt alles wissen will. träume wären vielleicht sogar ein extra thema wert.

Seneca - 29.6.2006 um 22:33

Um noch etwas Positives anzufügen, was mir immer wieder gefällt, sind diese deja vus, die eigentlich keine sein können. Passiert mir in letzter Zeit immer öfters, dass ich etwas tue und plötzlich mein Blick an etwas hängen bleibt und ich merke, dass ich genau diesen Bildausschnitt schonmal gesehen hab exakt diesen. Und das komm komischerweise immer in den Fällen vor, wo es selbst theoretisch nicht möglich wäre.

Heute hab ich so ne komische Flasche, die wir beim letzten Grillen im Feuer verbogen haben,. lackiert, weil mir langweilig war und gerade als ich den Pinsel ansetze, sehe ich meine Füße auf dem Sofa liegen, die Flasche in deer hand, den Pinsel angesetzt und denke mir: Genau diesen Bildausschnitt das hast du schonmal gesehen. Und das obwohl ich noch nie ne Flasche lackiert hab.

dian - 30.6.2006 um 00:36

@ Maria:

Zitat

Ist doch irgendwie widersinnig, weniger nutzlos und überflüssig als die Welt zu sein.

"Die Welt geht zum Teufel und wir gehen mit" *sing*

Oder lieber: "Stell dir vor, die Welt geht zum Teufel und keiner geht hin"?

(Das ist mal wieder nicht sonderlich sinnvoll.)

Das erinnert mich an ne schöne Textzeile aus einem Lied von Aztec Camera:

"What does it matter, if the world seems to shatter. Is it the world you believe in?"

@ Yog-Sothoth:

Mit Dhalsim wird es schwer.

...aber lassen wir es mal drauf ankommen. Ich habe mich auch mal für nen Profi in Tekken gehalten, und dann wurde ich von einem Arbeitskollegen 20 zu 0 fertiggemacht. (Die schlimmste Schmach meines Lebens.) Aber bei Streetfighter gibt's ja zum Glück keine Zehner-Combos. ☐

... - 30.6.2006 um 03:34

@Maria:

Mein Nihilismus ist wohl auch eher religiös geprägt. Das ist eben der Vorteil, wenn man so erzogen wurde, daß man es nie ganz ausschließen kann, das eventuell doch alles noch einen tieferen Sinn hat. Als alter David - Lynch - Fan halte ich gar nix mehr von der Ganzheitlichkeit, sondern finde gerade das Zerpflücken in Einzelheiten manchmal schöner. Zumindest, wenn es meine Emotionen betrifft. Da ist nix ganzheitliches.

In Träumen habe ich auch schon komponiert, Lyrik geschrieben und Lyrik und Zahlen zumindest gelesen. Das fand ich im Traum immer genial, allerdings ist es so, daß, wenn ich mich mal daran erinnern kann nach dem Aufwachen, und es aufschreibe, dann doch nicht so faszinierend ist wie es sich im Traum darstellte. Und Zahlen kann man auch lesen. Ein alter Bekannter, bzw. meine große Liebe hat mir mal, nachdem ich ihn Ewigkeiten nicht gesehen hatte, im Traum seine Telefonnummer gegeben. Und die hatte ich auch noch im Kopf, als ich aufwachte. Ich schrieb sie auf und habe sie auch mal gewählt, allerdings war da nur irgendeine Waschmaschinenreperaturfirma dran. Das brachte nix. Allerdings meldete der sich dann kurze Zeit später. Ich denke dennoch, daß dies Zufall war, allerdings war dieser Partner wirklich der EINE, mit dem meine Gedanken manchmal verbunden waren und wir hatten das öfters, daß man sich auch ohne Reden verstand. Das habe ich leider nur bei dem erlebt. Das war herrlich.

Aber nochmal ´ne Frage, @Dian:

Wieso würde es Dir Spaß machen, in einer Welt zu leben irgendwo in diesem Universum, wo Du nur der Durchschnitt wärst?

Wo Du vielleicht der Lemming bist unter vielen?

Ich hab´ja früher auch immer gedacht: Auswandern, Niederlande, Coffeeshop aufmachen, raus hier. Aber irgendwie habe ich sehr schnell gemerkt, daß das gar nix ändern würde. Ich wäre auch da maulend über die Mehrheit und kam zur Erkenntnis: Es liegt nicht an der Gegend, es liegt an MIR.

quaid - 30.6.2006 um 10:28

geht es euch manchmal auch so das ihr von euch selbst zu träumen scheint, im traum aber jemand anderes seid?
ihr seid an unbekannten orten, redet mit unbekannten menschen, seht in einen spiegel und habt eine ganz andere frisur..

ging mir heute so. das unterstützt ja immerhin meine parallel-multiversum-theorie.

dian - 30.6.2006 um 11:08

@ Arne:

Zitat

Wieso würde es Dir Spaß machen, in einer Welt zu leben irgendwo in diesem Universum, wo Du nur der Durchschnitt wärst?

Wo Du vielleicht der Lemming bist unter vielen?

Ich glaube, ich bin gar nicht so der typische Rebell, der sich immer zwanghaft vom Durchschnitt abheben muss. Das bin ich nur in dieser Welt, weil mich der Durchschnitt hier anwidert und ich dessen Lebensweise für völlig verkehrt halte.

Aber in der Welt, nach der ich mich sehne, besteht der Durchschnitt nicht aus Lemmingen. Da ist es ganz normal, ein Freigeist zu sein, und diejenigen, die sich von anderen manipulieren lassen, sind eher die Ausnahme. Da wäre ich dann gerne Durchschnitt.

@ Q:

Ich habe auch schon von Menschen geträumt, die ich im realen Leben kenne, und die in meinem Traum dann aber ganz andere Gesichtszüge hatten als in der Realität. Trotzdem hat mir irgendeine Stimme im Hinterkopf gesagt: "Ah, das ist ja der soundso..."

Gut möglich, dass sich da Erinnerungen aus verschiedenen Leben miteinander vermischen oder so. Aber das kann sicher auch alles rational und wissenschaftlich erklärt werden.

Ina - 30.6.2006 um 18:44

Ach, das ist mit dem Hirn sehr schwierig.

Zitat

geht es euch manchmal auch so das ihr von euch selbst zu träumen scheint, im traum aber jemand anderes seid? ihr seid an unbekannten orten, redet mit unbekannten menschen, seht in einen spiegel und habt eine ganz andere frisur..

Bei den "bedeutenderen Träumen", die im Gedächtnis bleiben, war das ziemlich oft der Fall. Ich habe sogar ein paar Mal das Geschlecht gewechselt - bedenklich :D

hopeless - 12.7.2006 um 18:40

ich geh heute zum ignite konzert, das ist schon mal nen positiv-eintrag wert. auch wenn der sänger ein ziemlich aufgeblasener muskel-typ ist, hat er einfach ne geile stimme. da ich gestern beim chemiker-fußballturnier aber direkt im ersten spiel recht ordentlich ein knie gegen den Oberschenkel bekommen hab, fällt pogo wahrscheinlich aus. nichts gegen sone temporäre gehstörung, das hat schon stil, aber der teil gehört wohl eher zu wayne interessiert.

... - 13.7.2006 um 04:32

Erzähl' lieber, was für ein Chemiker - Fußballturnier!

Und Deine Position, das interessiert mich viel mehr. Und natürlich der Spielaufbau. Ohne drei Stürmer gehört das dann aber in den Negativthread für mich!

Ich glaub' einige bekommen bald zuviel, weil wir das hier noch in ein Fußballforum umfunktionieren.

hopeless - 13.7.2006 um 08:46

turnier vom fachbereich chemie halt. allerdings gibt es nur fünf feldspieler, das feld ist klein und es wird auf handballtore gespielt. wenn man da dauerhaft mit drei festen spitzen spielt, kann man zur halbzzeit als normalsterblicher entweder nichtmehr so wirklich laufen, oder man liegt ein paar tore hinten ☹ die halbzeiten dauern übrigens nur acht minuten. lustig sind bei sowas immer die mannschaftsnamen :) kampfstern organika, maradonnas alpträum, hallenhalma e.V., das wunder von E3 (so heißen bei uns die gebäudeteile), küvette iborf nachdem ich nichtmehr so recht mitspielen konnte, ist meine mannschaft immerhin über die vorrunde hinausgekommen und unterlag im Viertelfinale den nanonerds nach wunderbarem defensiv-zeitspiel-fußball im x-meter-schießen mit 0:2. das lag eindeutig daran, dass der eine ein schweiz-t-shirt anhatte.

... - 13.7.2006 um 22:21

Schweiz hat nach Ukraine den größten Sprung nach vorne unter den besten 20 der FIFA - Weltrangliste gemacht.

Und ob damals in dem Spiel Portugal - Oranje noch mehr als fünf Feldspieler noch keine rote Karte gesehen haben, weiß ich gar nicht mehr. Ich konnte nicht mehr mitzählen.

Ina - 27.1.2007 um 00:53

Ich habe heute mit einer Sklavin gesprochen.

Sie saß im Zug aus München.

Der hatte ordentlich Verspätung, und ich war aufgrund der (potentiell nimmer vorhandenen) Anschluss-Busverbindung schon leicht nervös, weswegen ich sie fragte, was denn der Zug so lange gemacht hatte - so kamen wir eben ins Gespräch.

Kaum älter als ich und schon voll professionell.

Jedenfalls fing sie ziemlich schnell an mit dem Geschwätz von Stress und Zeitmangel, das keine echte Klage ist, sondern in dem hauptsächlich Selbstgefälligkeit mitschwingt. Das akzeptiere ich aus Gewohnheit durchaus bei älteren Leuten (also so ab Ende 20 ☹), doch eine fast Gleichaltrige so reden zu hören, hat mich durchaus geschockt. Voll in der Maschinerie hängen und auch noch stolz drauf sein.

Ich hatte ziemlich bald mehr keinen Bock, mit ihr zu labern, da kramte sie ihre Unterlagen raus, englischsprachigen Kram, irgendwas mit Produktlisten und China, mit offiziellem Fimalogo (früher hatte man Brandzeichen), voll wichtig halt.

Es gibt da diesen toten Ausdruck in den Augen - nein, falsch. Es gibt zwar diesen stumpfen, leeren Blick von Depressiven, in dem bleibt aber immer noch ein Schatten von dem, was sein könnte, man merkt noch "die Abwesenheit von Etwas". Bei diesen "blühenden Menschen, die mitten im Leben stehen" vergisst man hingegen ganz, dass etwas außerhalb ihrer pervertierten Pseudowelt existieren kann.

Man merkt erst, wie blutleer und bedrückend ihre Gegenwart war, wenn man sie wieder los ist. Dann kommt die ganze Welt wieder - das ist geil, ich hab bloß noch planlos gegrint.

Gründe, warum der Beitrag in diesem Thread gelandet ist:

1. Scheiße, wie mach ichs mir doch schön!
2. Es ist POSITIV, wenn euch die unvermeidliche Interaktion mit der Welt quält, nervt und wütend macht. Sollte das einmal aufhören (und ihr dann nicht jagend und sammelnd im Wald leben ☐), so seid ihr verloren.

Hansi - 27.1.2007 um 01:27

sehr schöner beitrage. macht einem mut wenn man wieder mal denkt alles is scheiße und eh an die wand gefahren, danke ☐.

JeanneDamianDracul - 27.1.2007 um 01:30

@ Maria fährst du öfters mit dem Zug?

Gerade frühmorgens ist die deutsche Bahn der beste Ort halbtote aneinandergedrängt zu sehen,in ihren Anzügen auf dem Weg zur Arbeit...

fiel mir gerade ein,vor allem habe ich ein Bild von einer Reihe junger Männer meines Alters auf dem Weg zu ihrem Ziel(ich glaube Fachoberschule oder Berufsschule war es) im Kopf,alle die gleichen Wünsche und Träume...irg.wie deprimierent

Tzakahra - 27.1.2007 um 03:07

Nicht deprimierend, einfach ganz normal. So normal wie ein Sonnenaufgang. Genau so gehen unsere Sonnen langsam unter und irgendwann ist da einfach nichts mehr da und die tote Hülle schwebt im Raum umher und eckt mal hier mal da an. Life is ordinary, nothing happens here. Mal ehrlich, sind wir was Besonderes? Ich glaube jetzt gerade nicht daran, denn um was Besonderes zu sein müsste man sich all dem verweigern, doch wer tut das schon dauerhaft? Wer ist denn nicht Sklave seines Kopfes und irgendwelcher Weltanschauungen? Mir fällt da niemand ein...

Alles was bleibt ist der Mangel an Optionen.

... - 27.1.2007 um 05:24

Das seh' ich nun gar nicht so, @Tzakahra.

Ich denke, dass es schon diese Scheintoten gibt, und man immer die Möglichkeit hat, aus diesem Zustand vorzeitig zu erwachen.

Ich weiß bei solchen Menschen zum Beispiel nicht, ob die nicht schon lange vorab gestorben sind, schon bei ihrer Geburt.

Ich nenne Sie immer "Menschlein". Sie sind keine echten Menschen, sondern benehmen sich wie Kinder, die versuchen, Erwachsene zu spielen. Da ist schon ein sehr großer Unterschied und Du würdest auch leugnen, dass zumindest eine Erfahrung entsteht, wenn man aussteigt aus der vorgefertigten Lebensstruktur.

Ich habe bei den Menschen, die geistig behindert sind, festgestellt, dass die bis zur letzten Lebensminute glücklich, zufrieden und angstfrei waren.

Denn: DIE HABEN NIE VERSUCHT, ERWACHSENE ZU SPIELEN.

Die blieben immer auf dem kindlichen Niveau und damit glücklicher.

Und wir sind doch noch besser dran.

WIR HABEN DIE OPTION. Wieso meinst Du, dass wir das nicht frei wählen können, ob wir mal die Zombies sein wollen oder mal die Kinder?

Diese Möglichkeit haben wir, und darin besteht doch der Vorteil gegenüber denen, die immer in ihren Lebenszusammenhängen gefangen sind.

@Maria:
Habe ich Dir das nicht schon damals erzählt, dass dieses Zusammentreffen kommen wird?
Und wart' mal ab, was so in 20, 30 Jahren bei Dir für eine Freude sein wird, wenn Du ehemalige Kommilitonen treffen wirst, die so drauf sind wie diese Dame.

Und im übrigen Danke für den Tipp mit den Augen, die diese Leblosigkeit ausstrahlen.
Denn ich überlege seit langem, warum ich zum Beispiel nie überprüft werde, wenn ich mal aus den NL zurückkomme. Erst neulich kamen die wieder, sogar mit Hunden, die an meiner Tasche schnüffelten. Und die einzige Reaktion war, dass die Hundeführerin den armen Schnüffelhund noch anschnauzte, dass das wohl ein Fehler wäre. Ich hab' mir immer überlegt, warum die mich noch nie kontrolliert haben, aber es ist wohl tatsächlich so, dass ich in dem Moment im Zug immer genau diesen toten Blick aufsetze. Ich bin dann auch öfters etwas müde und nie all zu gut gelaunt, dass ich wieder die NL verlassen muss und ins doofe Deutschland zurück muss. Das wird u.U. eben der Blick sein, der aussagt: "Hier findet Ihr nichts, nur meine Depression, meine Langweile."
Na bitte, hat doch auch was für sich, mal für 'ne Zeit zumindest scheintot zu wirken.

Ina - 27.1.2007 um 16:25

Nein, ich fahre nimmer viel mit dem Zug durch die Gegend, nur am Ende des Monats in die nächste größere Stadt, um mein restliches Geld rauszuhauen, das verrottet nämlich und stinkt, wenn es zu lange rumliegt.
Aber die morgendliche Totendämmerung interpretierst du falsch, @Jeanne ☐
Ja, von außen ist die deprimierend, doch von innen freuen die sich über den erhabenen Gleichklang der Maschinerie, von der sie ein Teil sein dürfen. "Jeder weiß, was ich mir wünsche und mein Nachbar wünscht das gleiche," ach, Übereinstimmung ist so schön.
Immerhin hat man schon eine individualistische Zimmereinrichtung :D

MAUS - 28.1.2007 um 16:26

Zitat
Original von Maria
Immerhin hat man schon eine individualistische Zimmereinrichtung :D

:37: damit kannst Du ja eigentlich fast nur die von Ikea meinen...
